

FDI Reporting 2018

Brexit führt zu Anstieg britischer Investitionen

GTAI kann einen neuen Rekordwert von 2.062 FDI-Projekten im Jahr 2018 verkünden. Damit wurden die hervorragenden Ergebnisse der letzten Jahre bestätigt (2017: 1.910; 2016: 1.944 Projekte; 2015: 1.912 Projekte) Die Unternehmen gaben an, mindestens 24.000 Arbeitsplätze entstehen zu lassen. Die hohe Resonanz in der nationalen und internationalen Presse zeigt deutlich, welch großes wirtschaftspolitisches Interesse am deutschen Investitionsstandort besteht.

Das wichtigste Herkunftsland für Greenfield- und Erweiterungsprojekte sind die USA mit 345 Projekten. Dahinter folgen die Schweiz (229 Projekte), die VR China (188 Projekte), das Vereinigte Königreich (168 Projekte) sowie die Niederlande (130 Projekte). Die wichtigste Herkunftsregion ist die Europäische Union. 41% der Projekte stammen aus den EU-Mitgliedsstaaten. Fast jedes fünfte Projekt stammt aus Asien.

Wie in den vergangenen Jahren führen die Unternehmens- und Finanzdienstleistungen die Reihenfolge der wichtigsten Sektoren an. Mit 22% aller Projekte lagen sie vor der IKT- & Software-Branche (16%) und der Konsumgüterindustrie (9%).

Die bedeutendste Geschäftstätigkeit bleibt die Eröffnung eines Vertriebs- und Marketingbüros (31%). Es folgen die unternehmensnahen Dienstleistungen (19%) sowie die Produktions- und F&E-Projekte (17%).

Diese und weitere Ergebnisse erhalten Sie in der Gesamtdarstellung unseres FDI Reportings als Download:

[FDI Reporting 2018](#) ▶





Thomas Bozoyan | ©
GTAI

KONTAKT

Thomas Bozoyan

☎ +49 30 200 099 502

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.